

Pressemappe

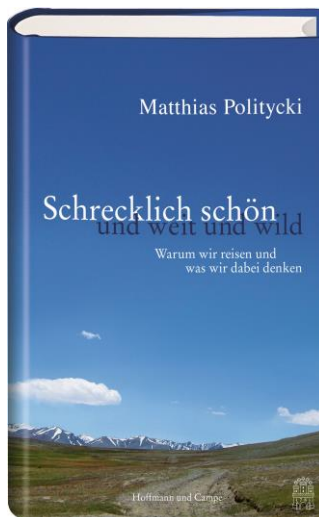
„Reisen ist für mich praktische Philosophie. Den Wert einer Reise bemesse ich nicht nach ihrem Schwierigkeitsgrad, ihrer Exotik oder sonstigen Rahmenbedingungen, sondern nach den Erkenntnissen, die auf den Wegen der Neugier als Stolpersteine lagen.“ (Matthias Politycki)

Matthias Politycki

Schrecklich schön und weit und wild

Warum wir reisen und was wir dabei denken

Hoffmann und Campe



Wochenendtrip oder Weltumrundung, Pauschal- oder Backpackerreise, Länder-Abhaken oder einfach Last Minute: Wir reisen, was das Zeug hält und in allen nur denkbaren Varianten. Aber was steckt hinter all der Reiselust? Was ist aus dem großen Versprechen, das die Welt einmal war, geworden? Wie hat sich das Reisen verändert?

Matthias Politycki, im Hauptberuf Romancier und Lyriker, im Nebenberuf passionierter Reisender, hat keinen Reiseführer geschrieben, aber ein Buch über das Reisen – und gleichzeitig ein sehr persönliches Buch über allgemeingültige Fragen.

Seit über 40 Jahren reist er, 97 Länder hat er in dieser Zeit kennengelernt. Dies ist sein literarisches Logbuch, ein Erfahrungsbericht und die Vermessung einer globalisierten Welt, in der die fernsten Ziele scheinbar vor der Tür liegen. Die Sehnsucht nach der Fremde ist dabei immer größer geworden. Matthias Politycki spürt der inneren Triebfeder des Reisens nach und zeigt – jenseits touristischer Horizonte –, was Reisen heute bedeuten kann.

Ausgezeichnet mit dem ITB BuchAward 2018 in der Kategorie „Literarisches Reisebuch“.

**Matthias Politycki: *Schrecklich schön und weit und wild.*
*Warum wir reisen und was wir dabei denken.***

347 Seiten

Gebunden, € 20,- (D) / € 20,60 (A) / sFr 28,90

ISBN: 978-3-40543-9

Erscheinungstermin: 11. April 2017 bei Hoffmann und Campe.

Pressekontakt:

Politycki & Partner, Lisa Bluhm, Tel. 040-430 9315-0, Email: lisa.bluhm@politycki-partner.de

„Matthias Politycki ist der Abenteurer der deutschen Gegenwartsliteratur. Es ist gut, daß wir in der Gegenwartsliteratur auch einen literarischen Draufgänger haben, der sich mit halben Sachen nicht abgibt. Und vor allem eines kann: schreiben. Gut schreiben.“ (Hajo Steinert, Tages-Anzeiger)

Über den Autor



Matthias Politycki, 1955 geboren, lebt in Hamburg und München und zählt zu den wichtigen Vertretern der deutschen Gegenwartsliteratur. Seit 1987 publiziert er Romane, Erzählungen, Essays sowie Gedichte. Sein Werk erscheint seit 2001 im Hoffmann und Campe Verlag.

Weitere Informationen und Veranstaltungstermine finden Sie unter www.matthias-politycki.de.

Ausgewählte Pressestimmen zu *Schrecklich schön und weit und wild*:

„Matthias Politycki – für mich ist er nach Lektüre dieses Buches ein Abenteurer und ein Held.“

(Kristian Thees, SWR 3 Talk mit Thees)

„Das Buch liefert weit mehr als abenteuerliche Anekdoten, es geht auch darum, wie das Erleben anderer Länder uns und unsere Sicht auf die Welt verändert. [...] Für alle, die gern reisen, sowieso ein Muss; für alle, die es vorhaben, die perfekte Vorbereitung; und für alle, die sich eigentlich nicht trauen, aber gerne lesen, eine richtig gute Lektüre.“

(Julia Westlake, NDR Bücherjournal)

„Das Buch eines Reisenden mit langer Erfahrung und einem großen Fundus an Geschichten im Gepäck.“

(Yvonne Poppek, Süddeutsche Zeitung Extra)

„Politycki verbindet die Beschreibung exotischer Orte mit essayistischen Abhandlungen über Entgrenzung und Selbstfindung.“

(Rheinische Post)

„Allesamt gescheite Überlegungen, die melancholisch getönt sind. Denn ‚Schrecklich schön und weit und wild‘ ist eben auch ein Abschied vom Reisen geworden. (...) Und darum macht sich am Ende auch beim Leser eine gewisse Traurigkeit breit darüber, dass wir nie mehr so unterwegs sein werden wie früher.“

(Daniel Böniger, Der Bund)

„Politycki, der sich gerne außerhalb der in Stadtplänen und Reiseführern gelobten Viertel aufhält, Land und Leute dadurch viel intensiver kennenlernt, hat einen Blick für das Besondere und die Gabe, dies mit den richtigen Worten zu beschreiben.“

(Folkert Freis, Allgemeine Zeitung der Lüneburger Heide)

„Ein kluges Logbuch über das Reisen an sich.“

(Peter Helling, NDR 90,3)

„Macht Lust, sofort ins nächste Flugzeug zu steigen.“

(Augsburger Allgemeine)

„Matthias Politycki ist der Abenteurer der deutschen Gegenwartsliteratur. Es ist gut, dass wir in der Gegenwartsliteratur auch einen literarischen Draufgänger haben, der sich mit halben Sachen nicht abgibt. Und vor allem eines kann: schreiben. Gut schreiben.“

(Hajo Steinert, Tages-Anzeiger)

„Dieses Buch muss mit auf die Reise“

(Claudia Mäder, NZZ am Sonntag)

„Niemand sonst hat vermutlich ein größeres Recht, über das Wesen des Reisens zu schreiben als Politycki, allein schon deswegen nicht, weil es für ihn keine Freizeitbeschäftigung ist, sondern Droge, Lebenselixier, Grundnahrungsmittel in einem. Das spürt man auf jeder Seite dieses Buches.“

(Jakob Strobel y Serra, Frankfurter Allgemeine Zeitung)